



Deutsche Gesellschaft für  
Verhaltenstherapie e.V.

Bundesgeschäftsstelle Tübingen  
Corrensstraße 44-46  
72076 Tübingen  
Telefon 07071 9434-0  
Telefax 07071 9434-35  
dgvt@dgvt.de • www.dgvt.de

Postadresse: DGVT · Postfach 1343 · 72003 TÜBINGEN

Kongress für Klinische  
Psychologie, Psychotherapie  
und Beratung

Positive Perspektiven in  
Psychotherapie und Gesellschaft

26. – 30. März 2014 in Berlin

Tübingen, 24. März 2014

## Pressemitteilung DGVT-Kongress

Sehr geehrte Damen und Herren,

### Positive Perspektiven in Psychotherapie und Gesellschaft

das ist das Motto des 28. DGVT-Kongresses für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung, der vom 26. bis 30. März in Berlin stattfindet.

Die DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie) ist ein psychosozialer und psychotherapeutischer Fachverband, der sich als Anwalt der PatientInnen versteht. Psychische Erkrankungen werden immer im gesamtgesellschaftlichen Kontext betrachtet und die DGVT erhebt ihre Stimme, wenn festgestellt wird, dass sich bestimmte Rahmenbedingungen nachteilig auf die psychische Gesundheit auswirken.

Bei der Gestaltung des Kongressprogramms ist die DGVT ihren Grundprinzipien treu geblieben. In vielen der 31 Symposien steht **die Beziehung zwischen Patienten und Therapeut** im Mittelpunkt:

- Therapeuteneffekte
- Interkulturelle Aspekte in der Therapie
- Einsatz positiver Psychologie und Nutzen von Ressourcen in der Therapie
- Ergänzende Angebote neben der Therapie (Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen etc.)

Das zweite Schwerpunktthema des Kongresses ist der **Einsatz von Onlinemedien in der Therapie**. Einige Symposien und Vorträge befassen sich mit dieser Materie, die in Zeiten von Facebook und Co immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Der DGVT-Kongress hat eine lange Tradition: Er findet seit den 1970er Jahren in regelmäßigen Abständen statt und lockt immer rund 1000 Interessent/innen, Mitglieder und Nicht-Mitglieder, an. Angeboten werden, verteilt auf fünf Tage, 31 Symposien und 31 Workshops, die teils von Wissenschaftlern, teils von Praktikern geleitet werden.

Zum zweiten Mal veranstaltet die DGVT eine **Spring-School für Promovierende** im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Im Zentrum dieses Kongress-Bausteins steht die Frage, wie sich Veränderungen durch psychotherapeutische Interventionen messen lassen. Nachwuchswissenschaftler/innen können hier ihre laufenden Forschungsprojekte vorstellen und zur Diskussion stellen.

Für die **Hauptvorträge** konnten **international bekannte ExpertInnen** gewonnen werden:

- Den Eröffnungsvortrag am Mittwoch, 26. März, 18:00 Uhr, hält Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen aus Dresden.
- Am Donnerstag, 27. März, beschäftigt sich Prof. Kelly Brownell (Durham, USA) mit der Frage: „Is it possible to change modern diet?“.
- Am Freitag, 28. März, spricht Prof. Paul Gilbert (Derby, GB) zum Thema: „The underlying basis for Compassion Focussed Therapy“.
- Den Hauptvortrag am Samstag, 29. März, hält Prof. Barbara Fredrickson (Chapel Hill, USA) zum Thema „Positive emotions and mental health – how positive psychology works“.
- Am Sonntag, 30. März spricht Dr. Karl Heinz aus München über „Das Urvertrauen der sicheren Bindung“.

Die Hauptvorträge finden jeweils von 09:15 – 10:00 Uhr statt.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.dgvt.de/kongress](http://www.dgvt.de/kongress). Hier steht auch der fast 200 Seiten starke Kongress-Führer als E-Book zur Verfügung. Gerne schicken wir Ihnen den Kongress-Führer per Post zu. Eine kurze E-Mail an [kongress@dgvt.de](mailto:kongress@dgvt.de) genügt.

Für **Presseauskünfte** stehen Ihnen zur Verfügung:

Waltraud Deubert, Leiterin der DGVT-Bundesgeschäftsstelle, und  
Bernhard Scholten, Leiter der Kongress-Planungsgruppe  
Telefon: 0160 1530264  
E-Mail: [Bernhard.Scholten@web.de](mailto:Bernhard.Scholten@web.de)

Wenn Sie an speziellen Themen interessiert sind, können wir Ihnen jederzeit **Einzelgespräche mit ExpertInnen** vermitteln. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir laden Sie herzlich ein, am Kongress teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

*Waltraud Deubert und Bernhard Scholten*